

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der InVision AG hat den Vorstand während des Geschäftsjahres 2023 überwacht und sich unter Berücksichtigung aller wesentlichen Geschäftsvorgänge eingehend über die Entwicklung des Konzerns informiert. Er ist im Berichtsjahr zu vier ordentlichen und zwei außerordentlichen Sitzungen zusammengekommen.

In den ordentlichen Sitzungen hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung analysiert und die strategische Ausrichtung beraten. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die wirtschaftliche Lage der InVision AG und deren Tochtergesellschaften als auch auf die aktuelle und längerfristige Entwicklung sowie die Produkt-, Vertriebs- und Marketingstrategie. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden sowie den Aufsichtsrat bei Bedarf schriftlich und fernmündlich über den Geschäftsgang informiert. Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Aufsichtsrat geprüft und über seine Zustimmung entschieden.

In den außerordentlichen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit der Delisting-Vereinbarung mit der Acme 42 GmbH.

Im Geschäftsjahr 2023 hatten die Sitzungen des Aufsichtsrates folgende Schwerpunkte:

- Am 28.03.2023 (Hybridsitzung) wurden der Jahresabschluss und Konzernabschluss 2022 sowie Lagebericht und Konzernlagebericht 2022 eingehend inkl. der erforderlichen Beschlussfassung behandelt. Darüber hinaus wurde der Gang der Geschäfte, insbesondere Umsatz, Lage und Rentabilität der Gesellschaft besprochen. An der Sitzung nahm der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft teil.
- Am 15.06.2023 (Videokonferenz) beschäftigte sich der Aufsichtsrat ebenfalls mit dem Gang der Geschäfte, insbesondere Umsatz und Lage der Gesellschaft.
- Am 29.08.2023 (Präsenzsitzung im Anschluss an die Hauptversammlung) wurden die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung (insbesondere die Finanz-, Investitions- und Personalplanung) einschließlich Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen unter Angabe der Gründe erörtert sowie der Gang der Geschäfte, insbesondere Umsatz und Lage der Gesellschaft.
- Am 04.12.2023 (Videokonferenz) stimmte der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung dem Abschluss einer Delisting-Vereinbarung mit der Acme 42 GmbH zu.
- Am 07.12.2023 (Videokonferenz) stimmte der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung der Durchführung des Delisting und dem Abschluss der Delisting-Vereinbarung mit der Acme 42 GmbH zu.

- Die Sitzung am 12.12.2023 (Videokonferenz) befasste sich mit dem Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2023, insbesondere Umsatz und Lage der Gesellschaft einschließlich konservativem 3-Jahres-Plan.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023 ordnungsgemäß an die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte MSW GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, erteilt.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung nach Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung bestätigt, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer, seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten, und dass keine Ausschlussgründe hinsichtlich seines Netzwerkes gem. § 319 b HGB vorliegen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, geprüft worden. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und dem gesamten Aufsichtsrat durch den für die Durchführung der Prüfung verantwortlichen Wirtschaftsprüfer am 19.04.2024 persönlich erläutert. Der Aufsichtsrat hat den Bericht eingehend geprüft, sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 19.04.2024 gebilligt. Damit ist der vorgelegte Jahresabschluss festgestellt. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes zugestimmt, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.500.350,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 und das Ergebnis der Prüfung dieses Berichtes durch den Abschlussprüfer – Erteilung des Bestätigungsvermerks – zur Kenntnis genommen, beide Berichte auf inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben geprüft und sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen.

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit.

Düsseldorf, im Mai 2024

InVision AG
Der Aufsichtsrat



Dr. Thomas Hermes

Matthias Schroer

Prof. Dr. Wilhelm Müller